



Sachbearbeitung	VGV/VI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	11.11.2022		
Geschäftszeichen	VGV/VI-Ko *209		
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 13.12.2022	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 14.12.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 445/22

Betreff: Sanierung der Verkehrsflächen "Beim Türmle"
- 3. Kostenfortschreibung der Baukosten -

Anlagen: Kostenfortschreibung **(digital)** (Anlage 1)

Antrag:

1. Der Fortschreibung der Gesamtkosten entsprechend Anlage 1 von bisher 2.260.000 € um 215.000 € auf 2.475.000 € wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100035 "Sanierung Verkehrswege Beim Türmle". Entsprechend des im Jahr 2016 gefassten Baubeschlusses (GD 122/16) sowie der vorangegangenen Kostenfortschreibungen (GD 295/19 und GD 233/21) ist die Finanzierung der bisher genehmigten Gesamtkosten in Höhe von 2.260.000 € sichergestellt.
3. Zur Finanzierung des weiteren Mehrbedarfs in Höhe von 215.000 € werden überplanmäßig Mittel in 2022 benötigt. Sie werden über das Projekt 7.54100064 "Elektrifizierung Südbahn, Umbau Bahnübergang Einsingen" zur Verfügung gestellt.
4. Die Fortschreibung der jährlichen Folgekosten in Höhe auf 104.803 € und die statistischen Lebenszykluskosten in Höhe von 4.146.400 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-750 Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100035		PRC:	
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	2.475.000 €	Ordentlicher Aufwand	75.103 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	62.728 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	29.700 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.475.000 €	Nettoressourcenbedarf	104.803 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2022</u>		2022 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	428.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	12.375 €
Verfügbar:	213.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	215.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	
Bis 2021 ausbezahlt	2.047.000 €		
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7.54100064 bzw. Investitionsauftrag	215.000 € €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	92.428 €
<u>2. Finanzplanung 2023 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	0 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Bisherige Beschlüsse

- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 12.04.2016, GD 122/16, Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, - Zustimmung zur Entwurfsplanung und Baubeschluss -, Niederschrift § 110
- Gemeinderat am 13.07.2016, GD 308/16, Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, - Zustimmung zur Entwurfsplanung und Baubeschluss / Ergänzung zur GD 122/16 -, Niederschrift § 72
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 14.11.2017, GD 355/17, Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, - Beschluss zum weiteren Vorgehen -, Niederschrift § 334, - abgesetzt -
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 12.11.2019 und Gemeinderat am 20.11.2019, GD 295/19, Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, - Kostenfortschreibung und Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten -, Niederschrift § 342 (FBA) bzw. 104 (GR)
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 13.10.2020, GD 310/20, Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, - Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei Projekt 7.54100035 -, Niederschrift § 292
- Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 13.07.2021, GD 233/21, Sanierung Verkehrswege Beim Türmle, - Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben bei Projekt 7.54100035 -, Niederschrift § 228

2. Sachdarstellung

Im Rahmen des Vergabebeschlusses (GD 295/19) wurden die genehmigten Baukosten von 1.800.000 € aus dem Baubeschluss (GD 122/16) um 355.000 € auf 2.155.000 € fortgeschrieben. Im Projektverlauf wurde eine weitere Kostenfortschreibung von 2.155.000 € auf nunmehr 2.260.000 € erforderlich. Diese wurde mit GD 233/21 vollzogen. Durch die starke Auslastung des Auftragnehmers hat sich die Abrechnung der Bauleistungen bis jetzt verzögert. Mit der nun vorliegenden Schlussrechnung zeigt sich, dass die bislang genehmigten Baukosten abermals überschritten werden.

Ursächlich hierfür sind die folgenden, bislang nicht bekannten Umstände:

2.1. Mehrkosten durch Abfuhr und Entsorgung des teilweise sehr belasteten Aushubes

Erst nach Einreichung der Gesamtaufstellung des abzufahrenden Materials mit der Schlussrechnung durch den Unternehmer, konnten die genauen Kosten ermittelt werden. Nach Aufstellung der Wiegescheine zeigten sich Mehrmassen gegenüber der vorherigen Mengenermittlung. Der Mehraufwand beträgt hierfür 48.000 €.

2.2. Mehrkosten durch Niveauengleichung der neuen Wegeführung an private und öffentliche Flächen

Mit Abschluss der Baumaßnahme wurde in vielen Bereichen eine vernünftige Angleichung des neuen Verkehrsflächenniveaus an den Altbestand notwendig. Dieser musste bautechnisch sinnvoll sein und z.B. die Entwässerung des Altbestandes gewährleisten.

Teilweise mussten deshalb manche Anschlussbereiche mit großzügiger als ursprünglich geplant mit erneuert werden. Der Mehraufwand beträgt hierfür 50.000 €.

2.3. Mehrkosten durch zusätzliche Leistungen und den damit verbundenen Nachträgen

Nach Abschluss der eigentlichen Baumaßnahme wurden noch weitere zusätzliche Leistungen beauftragt, die so in der Ausschreibung nicht enthalten waren.

Diese sind z.B. Abrunden sämtlicher Granitbordsteinkanten, Aufbringung von provisorischer Gelbmarkierung bis zur Ausführung der Endmarkierung. Darüber hinaus fielen noch Kosten für nachträglich angeordnete, zusätzliche Beschilderung inklusive des Tiefbaus durch den Baubetriebshof an. Der Mehraufwand beträgt hierfür 29.000 €.

2.4. Mehrkosten, die aus der Bauzeitverlängerung durch die Zusatzleistungen resultieren

Die Beauftragung der zusätzlichen Leistungen ging mit einer Verlängerung der Bauzeit einher, was wiederum zu höheren Kosten bei der Vorhaltung der Baustelleneinrichtung führte. Darüber hinaus war der Vordersatz im Leistungsverzeichnis für die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung zu gering angesetzt. Insgesamt summiert sich damit der Mehraufwand für die Baustelleneinrichtung auf 311.000 €.

Insgesamt fallen bei der Kostengruppe Ober- und Unterbau Mehrkosten in Höhe von rd. 438.000 € an. Durch Einsparungen in den Kostengruppen 500 (Stützwände) und 800 (Ausstattung) verbleibt in Summe eine Kostenerhöhung von 215.000 €.

3. Kosten und Finanzierung

3.1. Kostenfortschreibung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100035 "Sanierung Verkehrswege Beim Türmle". Entsprechend des im Jahr 2016 gefassten Baubeschlusses (GD 122/16) sowie der vorangegangenen Kostenfortschreibungen (GD 295/19 und GD 233/21) ist die Finanzierung der bisher genehmigten Gesamtkosten in Höhe von 2.260.000 € sichergestellt.

Zur Finanzierung des weiteren Mehrbedarfs in Höhe von 215.000 € werden überplanmäßig Mittel in 2022 benötigt. Sie werden über das Projekt 7.54100064 "Elektrifizierung Südbahn, Umbau Bahnübergang Einsingen" zur Verfügung gestellt.

Hier stehen aktuell noch rund 373.000 € für Auszahlungen zur Verfügung. Auf Grund der Neufassung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes zum 31.05.2021 entfällt beim Bahnübergang Einsingen die Verpflichtung der Kommune zur Beteiligung an den kreuzungsbedingten Kosten. Daher werden die dort verfügbaren Mittel nicht in vollem Maße ausgeschöpft.

3.2. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Fahrbahn und Markierung 40 Jahre, Beleuchtung und Geländer 20 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,4 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten. Durch die Fortschreibung der Gesamtkosten erhöhen sich die Folgekosten entsprechend:

	GD 233/21		GD 445/22	
	jährlich	Lebenszyklus	jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt (80 Jahre)	465 €	37.200 €	0 €	0 €
Unterhalt (40 Jahre)	10.050 €	402.000 €	12.204 €	488.160 €
Unterhalt (20 Jahre)	785 €	15.700 €	171 €	3.420 €
Abschreibungen (80 Jahre)	1.162 €	92.235 €	0 €	0 €
Abschreibungen (40 Jahre)	50.248 €	2.009.920 €	61.022 €	2.440.880 €
Abschreibungen (20 Jahre)	7.854 €	157.080 €	1.706 €	34.120 €
Verzinsung (80 Jahre)	1.116 €	89.280 €	0 €	0 €
Verzinsung (40 Jahre)	24.119 €	964.760 €	29.291 €	1.171.640 €
Verzinsung (20 Jahre)	1.885 €	37.700 €	409 €	8.180 €
Summe	97.684 €	3.806.640 €	104.803 €	4.146.400 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 2.475.000 € an dem Gesamtprojekt weitere 104.803 € jährlich über den Ergebnishaushalt zu finanzieren.

Durch die Kostenfortschreibung erhöhen sich auch die jährlichen Folgekosten von 97.684 € auf 104.803 € und die statistischen Lebenszykluskosten von 3.806.640 € auf 4.146.400 €, die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.